

Roland Denk  
Mainzer Str. 7a  
80804 München

Datum: 26. Sep. 2024

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
Max-Planck-Straße 1  
81675 München

**Petition an den Bayerischen Landtag:**

**Sicherstellung der gesellschaftlichen, sozialen und gesundheitsstiftenden Nutzung der Kaisertherme Bad Abbach.**

Sehr geehrte Damen und Herren des Bayerischen Landtags!

Als Bürger verschiedener bayerischer Regierungsbezirke und regelmäßige Besucher der Kaisertherme Bad Abbach, einem anerkannten Heilbad mit langer Tradition, wenden wir uns mit dieser Petition an Sie.

Mit dem von Bezirkstag, Kreistag und Marktrat beschlossenen Verkauf der Therme oder gar ihrer Stilllegung, sehen wir unser Recht auf den Zugang einer bezahlbaren Gesundheitseinrichtung der Prävention, der Vor- und Nachsorge massiv gefährdet.

Die Kaisertherme Bad Abbach ist nicht nur ein regionaler Tourismusmagnet, sondern vor allem auch eine wichtige überregionale Einrichtung zum Erhalt der Gesundheit unserer Bevölkerung. Mit ihrer eigenen, herausragenden Heilquelle, den qualifizierten Physiotherapeuten und speziellen Bäderanwendungen, deren Kosten von den Krankenkassen übernommen werden, leistet die Therme einen substanziellen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung in der gesamten Region und weit darüber hinaus.

Besonders hervorzuheben sind das große Außenschwimmbecken sowie die vielseitigen In- und Outdoor-Wasserbecken, die pro Jahr etwa 200.000 Besucherinnen und Besuchern helfen in diesem Thermalwasser eigenverantwortlich etwas für ihre Gesundheit zu tun. Dies stützt sicher auch die Zielsetzungen der Krankenkassen, der bayerischen Gesundheits- und Sozialpolitik. Es fördert auch den sanften Tourismus in der Region.

Wir bitten das Bayerische Parlament uns bei unserem Anliegen zu unterstützen und dabei auch den Erhalt der ca. 50 Arbeitsplätze zu berücksichtigen.

Ein privater Investor muss kostendeckend und gewinnorientiert kalkulieren, deshalb werden die Leistungspreise beträchtlich steigen und einen Großteil der heutigen Thermenbesucher aus finanziellen Gründen von dieser Gesundheitsvorsorge

ausschließen. Den Einfluss auf die vielbemühte Politikverdrossenheit bitten wir abzuwägen.

Um ein alternatives, zukunftsfähiges und kostenverträgliches Konzept der Kaisertherme in öffentlicher oder genossenschaftlicher Hand entstehen lassen zu können, ist Ihre Hilfe unerlässlich. Bitte sprechen Sie mit den zuständigen Ministerien der Bayerischen Regierung:

1. Wie können die vom Zweckverband ermittelten 52 Mio.€ zur Sanierung und Ertüchtigung der Therme reduziert und zeitlich besser verteilt werden?
2. Ist eine Förderung dieser Maßnahmen durch den Freistaat grundsätzlich möglich?
3. Kann ein Investor, der die 52 Mio.€ als Argument kennt und in den Kaufpreisverhandlungen für sich nutzt, später bei seinen Sanierungs- und Erweiterungsbestrebungen staatliche Unterstützung erwarten?
4. Der Anteil der Thermenbesucher aus Regensburg ist etwa doppelt so hoch wie der aus Bad Abbach. Kann der Zweckverband unter Einbeziehung des Bezirkes Oberpfalz, Kreis und Stadt Regensburg neu gegründet werden?
5. Kann unabhängig vom Verkauf der Therme, die seit ihrer Errichtung vor ca. 30 Jahren gewünschte Ansiedlung eines angrenzenden Hotels stärker politisch begleitet werden?
6. Für die Erarbeitung eines alternativen Konzeptes regen wir eine Task Force „Thermen“ des Bayerischen Parlaments mit weitreichenden Vollmachten an. Schließlich sehen alle anderen bayerischen Bäder gespannt und verunsichert auf die Entwicklungen in Bad Abbach.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Kaisertherme auch in Zukunft für Normalverdiener zugänglich bleibt und ihren sozialen wie gesundheitlichen Auftrag erfüllen kann, schließlich wurde sie mit Steuermitteln der Bürger errichtet und bis heute erhalten.

Gerne wollen wir Sie noch über unsere aktuellen und geplanten Aktivitäten informieren:

- Auf verschiedenen Unterschriftenlisten der Bürgerinitiative „proTherme“ haben uns bis dato ca. 1.000 Bürgerinnen und Bürger ihre Unterstützung kundgetan.
- Wir werden eine außerordentliche Bürgerversammlung zum Thema einfordern.
- Mit unseren Infoständen, einer gezielten Pressearbeit und Flyern werden wir dem Informationsbedarf der Bürgerinnen und Bürger in Bad Abbach und den Thermenbesuchern nachkommen.
- In unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir von dieser Petition Gebrauch machen.
- Wir behalten uns vor, andere bayerische Bäderstandorte über dieser Petition informieren, auch um Unterstützung einzuwerben.
- Ferner beschäftigt sich eine Gruppe unserer Initiative mit der Erstellung eines ersten Konzeptes für die Gründung einer „Genossenschaft Kaisertherme“.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Sollten sich zwischenzeitlich Entwicklungen ergeben, die für Ihre Beurteilung der Petition wichtig sein könnten, so werden wir Sie informieren.

Vielleicht ist es Ihnen möglich sich ein Bild vom Zustand der Therme vor Ort zu machen und mit unserem Aktionsteam zu sprechen — das würde uns sehr freuen.

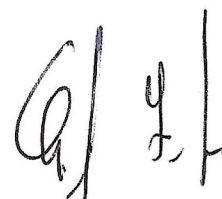
Mit freundlichen Grüßen,  
das Aktionsteam ProTherme



Jochen Wollenweber  
(Journalist i.R.)  
Ostpreußenstr. 22  
93057 Regensburg



Roland Denk  
(Unternehmer)  
Mainzer Str. 7a  
80804 München



Josef Geitner  
(ehem. 3. Bürgermeister)  
Frauenbrünnlstr. 12a  
93077 Bad Abbach



Christian Stockmeier  
(Bauunternehmer)  
Hänghofstr. 2a  
93080 Poign



Martin Wittal  
(ehem. Marktrat)  
Taubengasse 4  
93077 Bad Abbach



Ralph Schäfer  
(Unternehmer)  
Keltenstr. 3  
93077 Bad Abbach



Sieglinde Wasöhr  
(ehem. Markträtin)

Gandershofer Str. 14  
93077 Bad Abbach



Siegfried Schneider  
(Marktrat)

Schönleitnerstr. 1  
93077 Bad Abbach



Konrad Obermüller  
(ehem. Marktrat,  
Unternehmer)

Finkenstr. 35  
93077 Bad Abbach